

Amtsblatt Chemnitz

Stefan-Heym-Förderpreise S. 2

Bewerbungen für die Stefan-Heym-Förderpreise können bis zum 15. September eingereicht werden.

Museumsnacht S. 3

Das Wasserschloß Klaffenbach und das Deutsche Spielmuseum stellen ihr Museumsnacht-Programm vor.

Chemnitz 2025 S. 5

520.000 Euro Fördermittel stellt der Freistaat Sachsen für den Pleißenbach zur Verfügung.

Macher-Magazin S. 8

Das neue Magazin mit den Interviews der Macherinnen und Macher 2022 ist erhältlich.

Pavillon für den Garten

Bürgermeister Michael Stötzer hat am Dienstag Spenden des Klinikums Chemnitz für den Botanischen Garten von Prof. Dr. med. Ralf Steinmeier entgegengenommen.

Bei einer Weihnachts-Aktion des Klinikums Chemnitz konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wählen, ob sie einen Weihnachtsbaum erhalten oder den Betrag für den unmittelbar benachbarten Botanischen Garten spenden möchten. 1136 Mitarbeitende entschieden sich für die Spende und erreichten so eine Summe in Höhe von 22.152 Euro.

Der Botanische Garten wird mit den Spenden einen Pavillon im Herzen der Anlage bauen, der als Grünes Klassenzimmer genutzt werden soll. Das Klinikum und der Botanische Garten wollen ihre Zusammenarbeit zukünftig weiter intensivieren: Beispielsweise sollen im Rahmen der Ausbildung Heilpflanzen im Schulgartenbereich angesiedelt werden.

Foto: Georg Dostmann



Fernbusterminal wird gebaut

Am Montag haben die Arbeiten zum Neubau des Fernbusterminals an der Dresdner Straße begonnen. Diese finden zunächst außerhalb des Straßenraums statt, sodass es noch keine Verkehrseinschränkungen gibt.

Im Laufe der Baumaßnahmen muss jedoch die Dresdner Straße auf zwei Fahrstreifen reduziert werden. Über den Zeitpunkt wird vorab informiert. An der Querung zum vorhandenen Fußgängertunnel in Höhe der Peterstraße wird eine verkehrabhängige Fußgänger-Ampel eingerichtet. An der Einmündung Gießelstraße wird zeitweise eine verkehrabhängige Drei-Seiten-Ampel eingesetzt.

Der neue Fernbusterminal an der Dresdner Straße erhält vier Bussteige mit schräg angeordneten Haltestelleninseln. Die Anfahrt der Busse soll aus landwärtiger Richtung erfolgen, die Ausfahrt in stadtwärtige Richtung. Die Fahrgäste erreichen die Bussteige über einen verbreiterten Gehweg. Eine Teilüberdachung bietet Witterungsschutz. Zusätzlich ist ein Parkplatz mit 33 Stellflächen vorgesehen – davon zwei Behindertenstellplätze, drei sogenannte »Kiss+Ride«-Stellplätze (Kurzzeitparkplätze), vier Taxi-Stellplätze, ein Car-sharing-Stellplatz sowie zwei Ladestellplätze für E-Autos. Zudem werden zwölf Fahrradboxen mit Lademöglichkeit für E-Bikes errichtet – zusätzlich zu den bestehenden 48 Fahrradstellplätzen unter dem Dach der Tunnelverlängerung. Der Fernbusterminal, der Parkplatz sowie die Dresdner Straße entlang des

Terminals werden mit neuer Straßenbeleuchtung ausgestattet.

Die Baumaßnahme wird in drei Bauphasen durchgeführt. In Bauphase 1 wird die Straße zur Einfahrt in den Fernbusterminal im Bereich der bestehenden Zufahrt zum elektronischen Stellwerk (ESTW) gebaut, einschließlich Kanalbindung an das ESC-Netz. In Bauphase 2 werden die Bussteige und deren angrenzende Fahrgassen und Gehwege, einschließlich der Überdachungen, errichtet. Und in Bauphase 3 werden der Kurzzeitparkplatz, die Ausfahrt mit angrenzendem Gehweg sowie die Straßendecke der stadtwärtigen ÖPNV-Haltestelle gebaut.

Für die Baumaßnahme müssen zehn Bäume entlang der Dresdner Straße gefällt werden. Als Ersatz werden 33 Bäume direkt auf dem Gelände des Fernbusterminals gepflanzt.

Die Kosten für den neuen Fernbusterminal belaufen sich auf insgesamt rund 2,87 Millionen Euro.

Die Baumaßnahme soll voraussichtlich im vierten Quartal 2024 komplett abgeschlossen sein.

Im Oktober 2022 hatte der Stadtrat den Neubau eines Fernbusterminals an der Dresdner Straße beschlossen. Bereits im März 2022 hatte der Stadtrat dazu einen Grundsatzbeschluss gefasst, um die öffentlichen Verkehrssysteme am Standort Hauptbahnhof zu bündeln.

Der künftige Zentrale Omnibusbahnhof, der nach 2025 auf dem Hauptbahnhof-Vorplatz entsteht, wird durch den Fernbusterminal an der Dresdner Straße ergänzt. Durch den neuen Fußgängertunnel mit Zugang im Hauptbahnhof wird der Fern-, Regional- und Nahverkehr auf Straße und Schiene gut verknüpft.



Erste Chemnitzer Autismus-Woche beginnt im Carlowitz-Congresscenter

Was ist Autismus? Wie hat sich die Betrachtung und wissenschaftliche Einordnung von Autismus seit dessen Diagnose verändert? Wo liegen Hindernisse für autistische Kinder beim Lernen in der Schule? Und wie mit Autismus im Arbeitsleben umgehen? All dies sind Fragen, die in der »Themenwoche Autismus – Perspektiven & Perspektive« an verschiedenen Orten in Chemnitz diskutiert wurden. Eröff-

net am 28. März durch Bürgermeister Ralph Burghart und Behindertenbeauftragte Petra Liebetrau, besuchten namhafte Referentinnen und Referenten aus ganz Deutschland die zukünftige Europäische Kulturhauptstadt. Den Abschluss bildet der Weltautismustag am 2. April.

Foto: Philipp Köhler

Weitere Informationen unter:
www.chemnitz.de/autismuswoche

Stadt lobt Stefan-Heym-Förderpreise aus

Bewerbungen vom 1. April bis 15. September 2023 möglich

In Gedenken an Stefan Heym, den kritischen Schriftsteller und Publizisten, lobt die Stadt Chemnitz die Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise aus. Die Förderpreise haben einen Gesamtwert von 20.000 Euro. Die nächste Förderperiode startet am 1. April. Bis zum 15. September können Bewerbungen bei der Stadt Chemnitz eingereicht werden.

Vergeben werden die Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise in Form eines anteiligen Preisgeldes insbesondere an Projekte und Initiativen im Bereich von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Forschung oder der Pflege von Stefan Heyms Nachlass. Auch eigene publizistische oder künstlerische Arbeiten können gefördert werden, sofern sie sich im Geiste von Stefan Heym kritisch, couragiert und produktiv mit Fragen unserer Gegenwart (auch in ihrem historischen Kontext und ihrer möglichen künftigen Gestalt) auseinandersetzen. Projekte von und mit Schülerinnen und Schülern und Studierende werden besonders berücksichtigt. Bewerben können sich Personen, Initiativen, Institutionen, private und öffentliche Einrichtungen und Vereine. Die geförderten Projekte sollen innerhalb der



2021 wurden fünf Projekte mit den Internationalen Stefan-Heym-Förderpreisen ausgezeichnet.

Foto: Kristin Schmidt

kommenden drei Jahre bis zur nächsten Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises im Jahr 2026 umgesetzt werden. Mit der Bewerbung müssen eine Beschreibung des Projektes in maximal zwei Seiten im Format DIN A4,

ein Kosten- und Finanzierungsplan, ein Plan für die Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt und ein Zeitplan eingereicht werden. Das Bewerbungsformular steht im Internet unter www.chemnitz.de/foerderpreise zum Download bereit.

Wer die Förderpreise erhält, entscheidet das Kuratorium zur Vergabe des Internationalen Stefan-Heym-Preises. Schirmherrin des Kuratoriums ist Inge Heym, Stefan Heyms Witwe.

www.chemnitz.de/heympreis

Deutsche Bahn führt Nachtarbeiten am Viadukt durch

Vom 30. März bis zum 26. Mai muss aufgrund von Bauarbeiten am Bahnviadukt über die Annaberger Straße die rechte Fahrspur der Reichsstraße von Stollberger Straße bis Beckerstraße gesperrt werden.

Vom 3. bis 6. April werden zwei Fahrspuren der Reichsstraße zwischen Beckerstraße und Annaberger Straße

über Nacht gesperrt. Konkret sind diese am 3. April ab 17.30 Uhr und vom 4. bis 6. April ab 19 Uhr jeweils bis 6 Uhr am Folgetag gesperrt. Vom 14. April bis 19. April wird die Beckerstraße zwischen Reichsstraße und Einfahrt zur Beckerstraße 7 voll gesperrt. Bei der Baumaßnahme der Deutschen Bahn werden folgende Arbeiten am Viadukt durchgeführt:

- Montage von Stahlträgern
 - Verlegung von Fertigteilen
 - Gerüstbauarbeiten entlang des Chemnitzer Viadukts
 - Stahlbauarbeiten
 - Gleisstopfarbeiten entlang des kompletten Bahn Bogens
 - Verbau- und Bohrarbeiten im Bereich Apollostraße
- Die Deutsche Bahn AG gibt außerdem

bekannt, dass in den Nächten vom 3. bis zum 6. April, vom 11. bis zum 15. April, vom 17. bis zum 29. April sowie vom 8. bis zum 26. Mai Arbeiten stattfinden. Die Nachtarbeiten werden jeweils von 20 bis 5 Uhr durchgeführt. Die Strecke Chemnitz Hauptbahnhof – Waldheim wird in der Zeit vom 16. April bis zum 29. April für den Zugverkehr gesperrt.

Sammelleidenschaft und All-Spaziergang

Museumsnacht in Chemnitz und der Kulturregion am 13. Mai: 30 Einrichtungen. 235 Events. Ein Ticket.

Museen, Galerien, Einrichtungen und Kooperationspartner in Chemnitz und der Kulturregion laden am 13. Mai von 18 bis 1 Uhr auf eine Entdeckungstour der besonderen Art ein. Der Vorverkauf für die Museumsnacht-Tickets beginnt am 17. April. In dieser Woche stellen sich das Wasserschloß Klaffenbach und das Deutsche Spielmuseum vor:

Museumsnacht im Wasserschloß Klaffenbach

Sportliche Besucherinnen und Besucher mögen an diesem Tag einen Kopfstand im Hof machen, um im Dach des Schlosses ein Schiff zu erkennen. Alle anderen, und insbesondere die kleinen Gäste, dürfen von 18 bis 21 Uhr Schiffe angeln. Oder sind es Bügeleisen? Alles eine Frage der Perspektive! Gesteuert werden die wundersamen Schiffchen nicht etwa von bärtigen Seemännern, sondern von wundersamen Wesen wie Flederammer, Röhrling und vielen anderen mehr. Gelingt es den kleinen Anglerinnen und Anglern, die Maschinenwesen einzusammeln und in die Ausstellung #unzeitgemäß zurückzubringen, wartet am Ende der Aufgabe eine kleine Überraschung.

Schon der Titel #unzeitgemäß lässt erahnen, dass sich in der derzeitigen Ausstellung im Wasserschloß Klaffenbach ganz unterschiedliche Perspektiven in einem Thema zusammenfinden. Die Ausstellung eröffnet neue Blickwinkel



auf die frühe Phase der Industriellen Revolution. Sammlerinnen und Sammler der Region haben technische Kuriositäten und Raritäten zusammengetragen, die nicht nur einen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt gewähren, sondern auch Zeugnis von dem besonderen ästhetischen Wertanspruch im Zeitalter der Industrialisierung ablegen. Zugleich erzählen die Exponate Geschichten vom Sammeln, zeigen unterschiedliche Wege der Auseinandersetzung und Durchdringung des Themas. So trägt der eine Bügeleisen aus drei Jahrhunderten zusammen, bringt sie in eine chronologische Ordnung und rekonstruiert ihre einstige Bedeutung für das Leben und den Alltag der Menschen

in der jeweiligen Epoche. Die anderen wiederum nehmen elektromechanische Geräte auseinander, ergründen ihre Funktionsweise, erwecken sie zu neuem Leben und transformieren sie in den heutigen Alltag.

Die Sammler Mark Graupner, Richard Roth und Steffen Schaale führen von 18 bis 23 Uhr durch die Ausstellung und gewähren einen Blick hinter die Kulissen.

Foto: CWE

**Wasserschloß Klaffenbach
Wasserschloßweg 6
09123 Chemnitz
www.c3-chemnitz.de/Wasserschloß-Klaffenbach**

Das Programm des Wasserschloßes Klaffenbach:

Für Kinder

Schiffe angeln. Oder sind es Bügeleisen? Alles eine Frage der Perspektive!
18 bis 21 Uhr

Für Erwachsene

Auf historischer Zeitreise – Führungen durch Schloss und Ausstellung
18 bis 23 Uhr

Musik-Performance auf der Drehorgel mit Jürgen Gottschald
21 Uhr

Museumsnacht im Deutschen Spielmuseum

Der Perspektivwechsel im Deutschen Spielmuseum wartet in einer anderen Galaxie und ist dennoch nur einen Wimpernschlag entfernt. Das Museum wagt anlässlich der Chemnitzer Museumsnacht den Schritt aus der analogen Welt in die der hybriden und digitalen Spiele.

Gemeinsam mit dem Kosmonautenzentrum »Sigmund Jähn« lädt das Spielmuseum alle ein, auf der ISS spazieren zu schweben und auf den Spuren von Matthias Maurer und Co. zu wandeln. Die Internationale Raumstation befindet sich etwa 408 Kilometer über der Erde. Dank der Technologie zur »Virtuellen Realität« wird es möglich werden, durch die ISS zu schweben und gleichzeitig die Füße auf dem Boden zu behalten. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, Gaming-Fans dürften sich jedoch wie zu Hause fühlen. Mit Hilfe zweier Handmodule können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden. Ebenfalls mit Hilfe der VR-Brille



und der Handmodule kann zusätzlich das Videospiel Beat Saber® gespielt werden.

Zurück auf der Erde fordert die tWall zum Kosmonauten-Test heraus. Außerdem stehen verschiedene Brett- und Kartenspiele mit App-Nutzung für Smartphone und Tablet zur Verfügung. Und das Spielmuseum öffnet seinen

Videospielraum, wo die Welt von Super Mario, Tetris und Mini-Arcade-Spielen auf Entdeckerinnen und Entdecker aller Generationen wartet.

**Deutsches Spielmuseum
Neefstraße 78a
09119 Chemnitz
www.deutsches-spielmuseum.eu**

Das Programm des Deutschen Spielmuseums:

- Zeitzeugen berichten über die Fettchemie-Ära, die Chemie-Tradition in Karl-Marx-Stadt & Chemnitz sowie Fewa
- Freie Kinderspiele-Tausch-Börse
- Flug zur Raumstation ISS
- Raumfahrt-Training mit tWall und Videospiele mit VR-Brille
- Verkehrssimulationen mit VR-Brillen
- Brett- und Kartenspiele mit App-Nutzung für Smartphone und Tablet
- Spielraum mit rund 2.500 Spielen und Spieltischen zur freien Nutzung
- Historische Spiele aus aller Welt

Ausstellung Auf Sand gebaut?!

Sonderausstellung in Kooperation mit dem Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2022 der Bundeszentrale für politische Bildung

Foto: Deutsches Spielmuseum

www.chemnitz.de/museumsnacht

Entsorgungstermine zu Ostern

Durch die Oster-Feiertage kommt es zu Verschiebungen der Entsorgungstermine:

regulärer Entsorgungstag	neuer Entsorgungstag
3. April	1. April
4. April	3. April
5. April	4. April
6. April	5. April
7. April	6. April
10. April	11. April
11. April	12. April
12. April	13. April
13. April	14. April
14. April	15. April

Weitere Informationen unter www.asr-chemnitz.de. ■

Sprechstunde des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz hält am 4. April von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im Raum »Stadt-Schau-Fenster« im Technischen Rathaus seine nächste Sprechstunde. Stadtratsmitglieder und Mitglieder des Seniorenbeirates bieten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und stehen für die Beratung ihrer Anliegen und Fragen zur Verfügung. ■

Baumaßnahme Schulstraße

Vom 3. April bis 30. November errichtet der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz in der Schulstraße ein Mischwasserentlastungsbauwerk als sogenannten Stauraumkanal. Für die Baumaßnahme wird die Schulstraße im Baubereich für den Fahrzeugverkehr zwischen den Hausnummern 112 und 119 voll gesperrt. Der Fahrzeugverkehr wird über die Annaberger Straße umgeleitet. Der Zugang zu den Anliegergrundstücken wird mit Einschränkungen sichergestellt. Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz investiert rund 1,7 Millionen Euro. Die Bauarbeiten führt die Fa. Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Neukirchen aus. ■

Musikcafé mit Helmut »Joe« Sachse

»Da Capo – Musik für Senioren« lädt am 6. April ab 15 Uhr zu einer weiteren Ausgabe des Musikcafés im Kraftwerk e. V. ein. Nancy Gibson wird mit dem Jazzgitarristen Helmut »Joe« Sachse plaudern. Er studierte an der Hochschule für Musik in Weimar Gitarre und war in der DDR mit verschiedenen Gruppen unterwegs. Der Eintritt beträgt sieben Euro inklusive Kaffee und Kuchen. ■

Dr. Sten Gillner ist der neue Leiter des Botanischen Gartens Chemnitz. Der gelernte Holzbildhauer und studierte Forstwirt war viele Jahre an der TU Berlin und an der TU Dresden tätig.

Dort widmete er sich den Fachgebieten Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung sowie der Professur für Forstbotanik. Ab 2019 arbeitete Sten Gillner im Sachgebiet für Baumschutz des Chemnitzer Grünflächenamtes. Nun wurde er vom Stadtrat als neuer Leiter des Botanischen Gartens bestimmt und spricht über Herausforderungen, Schwerpunkte und Ziele der Arbeit in seiner zukünftigen Wirkungsstätte.

Was hat Sie dazu bewegt, sich als Leiter des Botanischen Gartens zu bewerben? Die Tätigkeit hier schafft mir die Möglichkeit zu einer wunderbaren Kombination meines bisherigen beruflichen Lebenslaufes. Auf der einen Seite kann ich wissenschaftlich tätig werden und möchte mir auch weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Arbeit hier ins Boot holen. Auf der anderen Seite bin ich begeistert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihrem Fachwissen. Man kann sich als Team hervorragend ergänzen. Ein weiterer Punkt ist die Stadt Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025. In den nächsten Jahren wird sich hier



viel entwickeln, was den Standort umso spannender macht. Darüber hinaus ist es mir ein wichtiges, persönliches Anliegen, die Bildungsarbeit bei Kindern und Jugendlichen, aber auch den Erwachsenen weiterzuführen. Ebenso möchte ich selbst dazulernen und mich weiterbilden – jeden Tag sehe ich, wie viel Neues es noch zu erschließen gibt.

Welche weiteren Schwerpunkte sind Ihnen bei Ihrer Arbeit wichtig?

Eine weitere Sache, die angegangen werden muss, ist eine bessere Ausschilderung. Es soll den Besucherinnen und Besuchern eine übersichtliche Leitung durch die Anlage ermöglicht werden,

die die Gäste schon an den Eingängen erwartet. Auch die Beschilderung der Tiergehege soll überarbeitet werden.

Welche Ziele wollen Sie mit Ihrer Arbeit für den Botanischen Garten erreichen?

Im Konzept Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025 sind wichtige und interessante Bausteine enthalten, die realisiert werden sollen. Ein Teil des Konzeptes stellt die Interventionsfläche Küchwald dar, zu der auch der Botanische Garten zählt. Ich möchte durch meine Arbeit dazu beitragen, diese Bausteine zu realisieren. ■

Foto: Georg Dostmann

Brunnensaison beginnt

Mit der Inbetriebnahme der Schloßteichfontäne beginnt diesen Freitag die Brunnensaison in Chemnitz. Die Brunnen im Stadtgebiet Chemnitz werden vom 14. April bis zum 8. Juni in folgender Reihenfolge in Betrieb genommen:

- Marktbrunnen
- Zipperbrunnen (Schloßteichinsel)
- Wasserspiel Jakobikirchplatz
- Brunnenanlage Am Roten Turm
- Park der Jugend
- Leuchtbrunnen (Schloßteich)
- Hochzeitsbrunnen am Gebäude der IHK
- Brunnen Völkerfreundschaft
- Schirmbrunnen
- Kinderbrunnen
- Fontäne Rosenhof
- Brunnenbecken Ginkgo (Rosenhof)
- Brunnenanlage Brühl-Boulevard
- Brunnen »Haarwäsche« im Albertipark/Sonnenberg
- Azzano-Brunnen (Straße Am Rathaus, neben Kaufhof-Gebäude)
- Wasserbecken Sachsenhalle
- Kugelbrunnen Röhrsdorf
- Sprudelstein Grüna (Hexenberg)
- Saxonia Brunnen (Johannisplatz)



Für das Haushaltsjahr 2023 sind 165.000 Euro für die Unterhaltung der Brunnen eingeplant. Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Brunnen wird außerdem durch Sponsoring von Sach- und Geldleistungen durch Unternehmen und Vereine ergänzt. Die meisten der genannten Brunnen werden auf Basis eines Dienstleistungsvertrages durch den Versorger inetz (eins) betreut. Der Kugelbrunnen Röhrsdorf wird über die Ortschaft Röhrsdorf betrieben. Der Marktbrunnen wird von der Brunnenmeisterei M. & S. Schreiber GmbH

aus Thüringen unterhalten. Folgende drei der genannten Brunnenanlagen werden über Sponsoring betrieben:

- Sprudelstein Grüna: Heimatverein Grüna
- Brunnen an der Markthalle: Real Vermögen
- Saxonia Brunnen: Fa. Kellnberger

Für folgende Brunnen ist der Brunnenbetrieb aufgrund technischer Mängel leider nicht möglich:

- Brunnen am Falkeplatz
- Fontäne an der Pelzmühle
- zwei Brunnenbecken an der Brückenstraße
- Brunnen Dresdner Straße/Ecke Hainstraße.

Klapperbrunnen sprudelt bald wieder

Die Sanierung des Klapperbrunnens an der Straße der Nationen hat bereits begonnen, sodass er voraussichtlich noch in dieser Saison in Betrieb genommen werden kann. ■

Foto: Dirk Hanus

Fördermittel für den Pleißenbach



Für den künftigen Stadtteilpark Pleißenbach (im Bild der Blick von der Limbacher Straße) hat Regina Kraushaar, Präsidentin der Landesdirektion Sachsen, Baubürgermeister Michael Stötzer am Montag im Technischen Rathaus den Fördermittelbescheid übergeben.
 Foto: Philipp Köhler/Stadt Chemnitz, Visualisierung: Station C23

Grünzug wird zum Stadtteilpark

Einen Fördermittelbescheid in Höhe von 520.000 Euro für den Stadtteilpark Pleißenbach hat am Montag Bürgermeister Michael Stötzer von der Präsidentin der Landesdirektion Sachsen (LDS), Regina Kraushaar, erhalten. Der Zuschuss fließt in den ersten Bauabschnitt zur Umgestaltung des Grünzugs in Chemnitz-Altendorf, der als Teil von »Stadt am Fluss« eine bedeutende Interventionsfläche von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 darstellt.

Mithilfe der Fördermittel soll der Pleißenbach zunächst auf dem Gelände einer ehemaligen Wäscherei an der

Kreuzung Limbacher- und Rudolf-Krahl-Straße naturnah umgestaltet werden. Der Bachlauf des Pleißenbachs war in weiten Teilen in einem naturfernen Ausbau begradigt worden. Er soll nun entsprechend des Bebauungsplans renaturiert werden. Ufer- und Sohlbefestigungen werden zurückgebaut und Verrohrungen offengelegt, um den Pleißenbach wieder in ein natürliches Fließgewässer zu wandeln. Durch die Modellierung eines naturnahen Gewässerprofils sollen mit den vorgesehenen Maßnahmen die ökologischen Funktionen des Baches wiederbelebt werden. Die geplanten Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt belaufen sich auf etwa 590.000 Euro. Die Stadt Chemnitz bringt die Differenz von rund 70.000 Euro aus eigenen Haushaltsmitteln auf.

Regina Kraushaar, Präsidentin der Landesdirektion Sachsen: »Mit den Fördermitteln des Freistaates Sachsen, die mein Haus hier zur Verfügung stellt, kann das Areal rund um den ehemaligen Güterbahnhof Altendorf aus einem jahrelangen, tiefen Dornröschenschlaf geweckt werden. Der Pleißenbach wird in Zukunft das Herzstück des neuen Stadtteilparks sein: Für alle Chemnitzer innen, Chemnitzer und ihre Gäste lädt der Park dann zum Flanieren, Verweilen und Erholen ein.«

Bürgermeister Michael Stötzer: »Mit der Förderung sind wir nun in der Lage, den ersten Bauabschnitt für den neuen Park umzusetzen und dem bislang ungenutzten Areal neues Leben einzuhauchen. Mit dem Stadtteilpark, als eines der Vorhaben von »Stadt am Fluss«, wird ein

Ort geschaffen, der eine weitreichende Wirkung für die Stadtgemeinschaft haben wird – auch über das Jahr 2025 hinaus.«

Stichwort Grünzug Pleißenbach

Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes Altendorf zwischen Beyerstraße und Rudolf-Krahl-Straße ist derzeit durch Brachflächen, Sukzession und einem ökologisch benachteiligten, stark verbauten Naturraum geprägt. Jetzt bietet sich die Möglichkeit, ein neues Stück Stadt mit öffentlich nutzbaren Freiräumen sowie weitere Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Gewerbe zu schaffen, einschließlich Hochwasserschutz.

www.chemnitz.de/interventionsflaechen

Pflanzungen im Bürgerpark



Am vergangenen Samstag waren Chemnitzerinnen und Chemnitzer eingeladen, unter fachkundiger Anleitung gemeinsam weitere Apfelbäume in Gablenz zu pflanzen. An diesem Wochenende wird im Yorckgebiet gepflanzt. Mit der Zahl der Bäume wächst in den kommenden Jahren auch die Gemeinschaft derjenigen, die dieses langfristig angelegte ökologische Projekt zu ihrem eigenen machen.
 Foto: Ernesto Uhlmann

Fries wird enthüllt

An diesem Samstag wird um 16 Uhr mit dem Fries »New Social Contract« von Zbyněk Baladrán im Bürgerpark im Chemnitzer Stadtteil Gablenz eine Kunstinstallation enthüllt.

Die Arbeit ist Teil des Projekts We Parapom! Europäische Parade der Apfelbäume. Auf einer Achse durch die Stadt pflanzen und pflegen Einwohnerinnen und Einwohner in den kommenden Jahren bis zu 4000 Apfelbäume verschiedener Sorten (siehe links). Das ökologische Stadtbeteiligungsprojekt wird von einem internationalen Kunstprogramm begleitet. Zbyněk Baladráns Installation »New Social Contract« thematisiert die sich fortlaufend verändernden Arbeitsbedingungen in der neoliberalen Gesellschaft. Der Künstler richtet den Fokus auf die zunehmende Ungleichheit in der Arbeitswelt, die zu sozialen Spannungen führt, in denen er die Gefahr für soziale Umwälzungen sieht. In seinem Fries für

den Gablenzer Park bezieht er sich auf die Darstellung gesellschaftlicher Hierarchien in assyrischen Triumphfriesen, in denen die absolute Souveränität des Monarchen der unterworfenen Bevölkerung – der rechtlosen Klasse der Sklaven – gegenübergestellt wird. Der Künstler will damit die sozialen Ungleichheiten veranschaulichen, die auf den Widersprüchen der kapitalistischen Arbeitswelt beruhen. Zentral ist für ihn ein Zitat von Warren Buffet, einem der reichsten Männer der Welt: »Es gibt einen Klassenkampf, schon klar, aber es ist meine Klasse, die reiche Klasse, die den Krieg führt, und wir gewinnen.« Baladrán ist Künstler, Kurator und Ausstellungsarchitekt, dessen Arbeiten international gezeigt werden. 2001 gründete er in Prag die Display Association for Research and Collective Practice. Die Installation »New Social Contract« ist bis zum 2. Juli zu sehen.

chemnitz2025.de/weparapom

Premium-Radweg wird begrünt

Am 27. März haben die Pflanzarbeiten am Premiumradweg Küchwald-Wüstenbrand unterhalb der Kalkstraße begonnen. Die Begrünnungsarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Mai. Dabei handelt es sich um etwa 200 Kleinsträucher und 690 Gehölze, die in Jutematten gepflanzt werden. Zudem werden vier Laubbäume in die Erde gebracht.

Auf rund 2100 Quadratmetern wird zudem eine zertifizierte Ruderauflurmischung ausgesät. Darüber hinaus werden zwei Vogelhäuser und sechs Fledermauskästen aufgestellt. Für Reptilien entstehen drei Steinhäufen. Bei diesen Arbeiten handelt es sich um ökologische Begrünungen oder Ausgleichsmaßnahmen, die mit der Herstellung des Radwegs verbunden sind. Dazu gehört unter anderem die Beseitigung von etwa 355 Quadratmetern Brombeerfläche, für die bis Ende März noch eine Ausnahmegenehmigung vorliegt.

Das Unternehmen Grünbau Bad Schlema GmbH führt die Arbeiten durch. Die Baukosten betragen rund 75.700 Euro, sie werden zu 90 Prozent im Rahmen des kommunalen Straßen- und Brückenbaus durch den Freistaat Sachsen gefördert. Hinzu kommt die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bis Ende 2024. Sie kostet jährlich rund 10.000 Euro. ■

Geschwindigkeitskontrollen im April

An folgenden Orten finden zu den angegebenen Zeiten Geschwindigkeitskontrollen statt:

- 3. bis 7. April: Augustusburger Straße, Am Harthwald, Leipziger Straße, B169, Liselotte-Herrmann-Straße, Max-Türpe-Straße
- 10. bis 14. April: Einsiedler Hauptstraße, Michaelstraße, Reineckerstraße, Jakobstraße, Markersdorfer Straße, Walter-Klippel-Straße
- 17. bis 21. April: Chemnitztalstraße, Klaffenbacher Hauptstraße, Katharinenstraße, Beckerstraße, Heinrich-Heine-Straße
- 24. bis 28. April: Trützschlerstraße, Glösaer Straße, Rosmarinstraße, Reichenhainer Straße, Pflockenstraße

Richtig und Falsch

In der Ausgabe am 24. März hat sich bei den Bürgerplattformen auf Seite 6 ein Fehler eingeschlichen: Die Bürgerplattform Chemnitz Süd-Ost ist für Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag & Harthau zuständig, die Bürgerplattform Chemnitz West ist natürlich für die Stadtteile Rabenstein, Rottluff, Reichenbrand, Siegmars, Schönau und Stelzendorf zuständig. ■

Jugendliche geehrt



Die Sportjugend und der Stadtportbund Chemnitz haben Nachwuchstalente und Ehrenamtliche ausgezeichnet.

Die Sportjugend Chemnitz begrüßte am vergangenen Samstag rund 150 Sportlerinnen, Sportler, Ehrenamtliche und Gäste zur 12. Jugendsportler-Ehrung, um die Nachwuchssportlerinnen und -sportler des zurückliegenden Jahres auszuzeichnen.

Chemnitzer Sportvereine, -verbände,

die Sporteliteschulen sowie Einzelpersonen konnten Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen. Des Weiteren erhielten Ehrenamtliche, die sich im Bereich der Sportjugendarbeit besonders verdient gemacht haben, eine Auszeichnung für ihr Engagement.

Neben Nico Seidel (Postsportverein Chemnitz e. V.) wurden auch Daniel Sokoli (ESV Lokomotive Chemnitz e. V.) und Victoria Oehme (1. Chemnitzer Tauchverein e. V.) für ihren unermüdlischen Einsatz und ihr leidenschaftliches Engagement im Kinder- und Jugendsport ausgezeichnet.

Die Stadt Chemnitz und der Olympiastützpunkt Sachsen ehrten im Rahmen

der Jugendsportler-Ehrung zusätzlich Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2022 erfolgreich an internationalen Nachwuchsmeisterschaften teilnahmen. Alle neun Preisträgerinnen und Preisträger spielen schon jetzt eine Rolle in der Weltspitze und sind aussichtsreiche Topathleten von morgen.

Die Ehrung und die Laudationen zur »Besten Internationalen Leistung« übernahmen Bürgermeister Ralph Burghart und Ronny Kaiser vom Olympiastützpunkt Sachsen.

Die Sportjugend Sachsen überreichte außerdem den Titel »Verein vorbildlicher Jugendarbeit« an die Niners Chemnitz e. V. ■



Slowenische Botschafterin trägt sich ins Goldene Buch ein

Am 22. März hat sich die Botschafterin der Republik Slowenien, Dr. Ana Polak Petrič, im Beisein von Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz eingetragen. Dr. Ana Polak Petrič ist seit verganginem September slowenische Botschafterin. Schwerpunkt ihres Antrittsbesuchs in Chemnitz waren Gespräche zur Zusammenarbeit im Europäischen Kul-

turhauptstadtjahr 2025. Neben Chemnitz werden im Jahr 2025 die Städte Nova Gorica in Slowenien und Gorizia in Italien Kulturhauptstadt Europas sein. Begleitet wurde Dr. Ana Polak Petrič von Saša Šavel Burkart, der Leiterin des Slowenischen Kulturzentrums in Berlin, sowie Dr. Stephan Cramer, Honorarkonsul der Republik Slowenien in Dresden. ■

Foto: Uwe Meinhold

Gedenktafel zum Jugendwerkhof wird eingeweiht

Bürgermeister Knut Kunze wird am 4. April um 16 Uhr im Wasserschloss Klaffenbach eine Gedenktafel zum Jugendwerkhof einweihen und Interessierte sind dazu eingeladen.

Im heutigen Wasserschloß Klaffenbach erinnert kaum etwas an die Geschichte zwischen 1945 und 1990. Zu dieser Zeit war in dem städtischen Denkmal ein Jugendwerkhof eingerichtet. Bis zu 100 Frauen wurden hier gleichzeitig untergebracht. Bisher wurde dazu kaum geforscht, doch es lässt sich aus den wenigem vorliegenden Material feststellen, dass vor Ort unmenschliche Bedingungen herrschten und Menschen Gewalt erfahren haben.

Mit einer Informations- und Gedenktafel soll an die Geschichte des Objektes als Jugendwerkhof erinnert werden. Gleichzeitig eröffnet dort die Ausstellung »Blackbox Heimerziehung« der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau. Vom 4. bis 25. April zeigt die Container-Ausstellung Schicksale ehemaliger DDR-Heimkinder. Sie ist jeweils mittwochs bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. ■

City-Bahn übernimmt Erzgebirgs-Strecken

Chancen für Quereinsteiger

Die City-Bahn Chemnitz bereitet sich zurzeit auf die Übernahme weiterer Eisenbahnlinien ins Erzgebirge vor: Ab Juni 2024 bedienen Fahrzeuge der City-Bahn die Strecken RB 80 (Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Cranzahl) und RB 81 (Chemnitz – Olbernhau).

Bereits seit Anfang 2022 bedient die City-Bahn mit den Linien C13 und C14 die Strecke von Chemnitz nach Thalheim und Aue. Diese ist durch die Anbindung an die Chemnitzer Innenstadt Teil des Chemnitzer Modells geworden. Die beiden neuen Bahnstrecken übernimmt die City-Bahn im Auftrag des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS). City-Bahn-Geschäftsführer Friedbert Straube sagte: »Wir freuen uns, ab Mai 2024 nach Cranzahl und Olbernhau zu fahren. Wir sind uns auch der Verantwortung bewusst, bedienen wir doch dann



den Großteil des Schienenpersonalleistungs im Erzgebirge.« Zurzeit bringt sich die City-Bahn für die Übernahme in Stellung, organisiert Schienenfahrzeuge für den Einsatz ab Juni 2024 und bildet Lokführerinnen und Lokführer aus.

Aktuell werden auch neue Klassen für Quereinsteiger zusammengestellt. Auch schon während der neunmonatigen Ausbildung werden bereits Tariflöhne gezahlt. Interessierte können sich noch über www.city-bahn.de bewerben.

Die City-Bahn wurde 1997 gegründet und bedient als Eisenbahn-Verkehrsunternehmen die Strecken des Chemnitzer Modells umsteigefrei bis ins Chemnitzer Zentrum, darunter die folgenden:

- Chemnitz – Stollberg
- Aue – Burgstädt
- Thalheim – Mittweida
- Chemnitz – Hainichen
- Stollberg – Glauchau
- Glauchau – Gößnitz mit Anbindung an das Leipziger S-Bahn-Netz

Rund 185 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zurzeit im Einsatz. Die City-Bahn verfügt aktuell über 24 Schienenfahrzeuge der Typen Variobahn, Regio-Shuttle RS 1 und Citylink. 19 weitere Zweisystemfahrzeuge sind bereits bestellt. Die Streckenlänge der City-Bahn beträgt derzeit fast 210 Kilometer und wird im Endausbau des Chemnitzer Modells auf 400 Kilometer angewachsen sein.

Foto: City-Bahn-Chemnitz

Von Pompeji über smarte Geräte im Alltag bis zu Meditation – Seniorenkolleg startet ins Sommersemester

Das Seniorenkolleg an der Technischen Universität Chemnitz hat sein Veranstaltungsprogramm für das Sommersemester 2023 veröffentlicht.

Die neue Vortragsreihe beginnt am 14. April um 13.45 Uhr mit der Vorlesung von Jun.-Prof. Marian Nebelin, Inhaber der Juniorprofessur Antike und Europa an der TU Chemnitz. Er spricht im Raum 115 des Zentralen Hörsaalgebäudes in der Reichenhainer Straße 90

über »Die versteinerten Toten von Pompeji. Entdeckung – Rekonstruktion – Rezeption«. In den folgenden elf Vorträgen, die ebenfalls freitags stattfinden, geht es unter anderem um die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre, um smarte Geräte im Alltag älterer Menschen oder um die Wahrnehmung von Robotern. Zudem wird in einem Vortrag die Universitätsbibliothek näher vorgestellt, die im Rahmen einer Bildungs-

exkursion auch besucht werden kann. Die Teilnahmegebühr für die gesamte Vortragsreihe beträgt 35 Euro. Im Sommersemester 2023 werden zusätzlich zwei Englisch-Kurse und ein Smartphone-Kurs angeboten. Pro Kurs beträgt die Gebühr 35 Euro.

Eine Anmeldung für alle Bildungsangebote des Seniorenkollegs ist per Mail an seniorenkolleg@tu-chemnitz.de mit Angabe des vollständigen Namens und

der Wunschformate (Vortragsreihe und/oder Kurs) möglich. Zudem ist es am 14. und 21. März von 9 bis 14 Uhr im Rühlmann-Bau, Reichenhainer Straße 70, Raum A001, möglich, sich persönlich für die Bildungsangebote anzumelden.

Kontakt Seniorenkolleg:
Telefon: 0371/531 19075 oder -19074
Sprechzeit: dienstags von 10 bis 12 Uhr
E-Mail seniorenkolleg@tu-chemnitz.de

Stadt erhält Zuschlag im Bundesprogramm Zukunftspaket

Die Stadt Chemnitz erhält 150.000 Euro aus dem Bundesprogramm »Zukunftspaket für Kultur, Bewegung und Gesundheit«. Das Geld soll in diesem Jahr im Stadtteil Gablenz zur Umsetzung von Angeboten für junge Menschen eingesetzt werden.

Das Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend setzt besonders auf die Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen. Dazu hatten das Jugendamt und Ute Spindler, die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz, parallel zum Fördermittelantrag junge Menschen animiert, eigene Ideen einzubringen. Mit Unterstützung der freien Träger der Jugendhilfe und des Stadtverbundes haben sie verschiedene Zukunftskonferenzen organisiert, bei denen Kinder und Jugendliche ihre Ideen einreichen konnten.

In einem »Zukunftsausschuss« in der F.-A.-W.-Diesterweg-Oberschule wurden die Vorschläge am 21. März disku-

tiert und folgende Projekte bestätigt: drei Themenfeste in den Kindertageseinrichtungen des Stadtteils, ein Kinderfestival, ein Sportpaten-Programm, die Gestaltung des Bürgerparks und Aktionen rund um Gesundheit in Schulen. Und der Prozess ist nicht abgeschlossen – im Projektzeitraum bis Ende dieses Jahres sind junge Menschen jederzeit eingeladen, sich bei der aktiven Umsetzung ihrer Ideen zu beteiligen. Ute Spindler, Kinder- und Jugendbeauftragte und Hauptverantwortliche für das Programm: »Ich freue mich außerordentlich für Chemnitz, dass die jungen Menschen im Bundesprogramm mitwirken und die Stadt mit ihren frischen Ideen bereichern können.«

Weitere Termine zum Vormerken:

- 3. April: Diskussion im Rathaus mit den Schülern zu den Themen Gesundheit in der Schule & Umweltschutz
- 18. April: Fachtag in der F.-A.-W.-Diesterweg-Oberschule zum Thema Gesund aufwachsen

Mit der Chemnitzer Blümmischung ein Paradies für Insekten schaffen

Heimische Insekten benötigen neben entsprechendem Lebensraum auch ein reichhaltiges Blühangebot als Nahrung. Wer es ihnen mit einer eigens kreierten Blümmischung für Chemnitz im heimischen Garten bieten möchte, hat Glück: Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern hat das Umweltzentrum drei Mischungen zusammengestellt.

Diese insektenfreundlichen und mehrjährigen Blümmischungen werden zusammen mit einer Anleitung an folgenden Orten ausgegeben:

- Umweltzentrum, Henriettenstraße 5
- Bürgerzentrum, Sonnenstraße 35
- Stadtteilbüro, Reitbahnstraße 32
- Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39
- Stadtteilbüro, Wladimir-Sagorski-Straße 24
- Bürgerplattform Nord-Ost, Peterstraße 26

Da für das erfolgreiche Anlegen und Pflegen einer Blühfläche einige Dinge zu beachten sind, ist diese Anleitung



auch als Download unter chemnitz.de/naturstadt zu finden.

Bereits auf kleinsten Flächen lohnen sie sich: auf dem Balkon, im (Vor-)Garten, im Hof. Denkbar wären auch ungenutzte Bereiche zwischen Mehrfamilienhäusern, an der Schule, am Unternehmenstandort oder Wegsäume. Auch Flachdächer eignen sich zum Teil für solch eine Dachbegrünung. Besonders wertvoll sind dauerhafte Flächen mit einheimischen Wildblumen und angepasster Mahd. Geeignete Standorte sind sonnig mit einem nährstoffarmen und durchlässigen Boden.

Neue Verteilstellen für das Amtsblatt

Ab dieser Woche liegt das Amtsblatt zusätzlich an folgenden Stellen aus:

- Büro-Post-Shop Deutrich, Bergstr. 41
- Löwen-Apotheke Grüna, Chemnitzer Str. 72
- Marcel B. Friseur, Hartmannstr. 7
- Tintentoner Tankstation, Hartmannstr. 7
- Goldhaar, Otto-Thörner Str. 18
- Fuß-Aktiv-Zentrum, Zöllnerplatz 24
- Fuß-Aktiv-Zentrum, Am Walkgraben 27
- Mohren-Apotheke, Bernsdorfer Str. 91

VMS passt im April Tarife an

Die Verkehrsunternehmen im VMS müssen die Fahrpreise für öffentliche Verkehrsmittel erhöhen. Die Änderungen treten ab 1. April in Kraft. Das hat die Verbandsversammlung im Dezember 2022 beschlossen. Die Fahrpreise im VMS-Tarif steigen um durchschnittlich 6,6 Prozent. Innerhalb eines Jahres haben die Kostensteigerungen bei den mit dem VMS kooperierenden Verkehrsunternehmen stark zugenommen. Dies betrifft vor allem Dieselkraftstoff, Strom, Ersatzteile sowie Lohnkosten. Die Kostensteigerung trifft die gesamte ÖPNV-Branche. Um weiterhin zuverlässige Verbindungen im gesamten Freistaat anbieten zu können sowie die klimafreundliche Verkehrswende umzusetzen, erfolgen die Anpassungen in enger Abstimmung mit den anderen sächsischen Verbänden. Gleichzeitig wird ab 1. Mai das kostengünstige Deutschlandticket eingeführt. Es ist zurzeit offen, wie viele Fahrgäste das Deutschlandticket kaufen und welche Veränderungen am Ticketsortiment für Fahrgäste und Verkehrsunternehmen sinnvoll werden. Der VMS wird das beobachten und wo nötig reagieren. ■

Girls Skate! Tour kommt nach Chemnitz

Vom 3. bis 6. April heißt es jeweils von 14 bis 18 Uhr Girls skate! im Kinder- und Jugendhaus solaris-Treff in der Irkutsker Straße 15. Vier Coaches bieten Mädchen zwischen 6 und 16 Jahren einen kostenlosen Skateboard-Workshop an. Boards, Helme, Protektoren, Rampe und mobile Hindernisse werden gestellt. Um Anmeldung per E-Mail an solaris-treff@solaris-fzu.de wird gebeten. ■

Schwimmhalle Gablenz an Ostern geöffnet

Am 8. und 9. April ist die Schwimmhalle Gablenz geöffnet. Dafür bleibt die Schwimmhalle »Am Südring« geschlossen. ■

Macher-Magazin erscheint



Ab kommender Woche gibt es das Magazin mit den Geschichten und Interviews aus dem vergangenen Jahr.

Mit dabei sind unter anderem der Leiter des Tierheims Chemnitz, unerschütterliche Lehrerinnen und Lehrer sowie tatkräftige Koordinatorinnen. Außerdem steht der Verein des Schulmuseums Ebersdorf sowie die Kinder- und Jugendstiftung Johanneum im Fokus, die die Stadt aktiv mitgestalten.

Das Magazin ist kostenfrei in allen Rathäusern, Bürgerservicestellen sowie dem Bürgerhaus am Wall, im Tietz,

der Tourist-Information, am Moritzhof, bei der Kulturhauptstadt GmbH in der Schmidtbank-Passage sowie der TU Chemnitz erhältlich. Die Auflage beträgt 3.000 Exemplare.

Das »Macher der Woche«-Interview stellt regelmäßig Chemnitzer Persönlichkeiten vor, die in der Stadt Besonderes bewirken. Ob Veranstaltungen, Begegnungen oder Innovationen – das Engagement der Macherinnen und Macher kennt keine Grenzen.

Erstmals wird in der aktuellen Ausgabe des Magazins das Thema »Chemnitz auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas« umfangreich aufgegriffen. Die Beiträge dazu werden als Rück-, Aus- und Überblick zu Entwicklungen rund um die Kulturhauptstadt veröffentlicht.

Somit erscheint die Ausgabe zum ersten Mal als Doppelheft mit Berichten zu Interventionsflächen, Orten des Aufbruchs und Partnerinnen und Partnern innerhalb der Kulturregion.

Das Magazin beinhaltet alle Interviews, die im Jahr 2022 geführt wurden sowie die Beiträge zur Entwicklung der Kulturhauptstadt in gekürzter Fassung jeweils auf Deutsch und auf Englisch. Alle Interviews gibt es in voller Länge unter www.chemnitz.de/macherderwoche.

Die im Magazin enthaltenen sowie aktuellen Berichte zur Kulturhauptstadt können unter www.chemnitz.de/chemnitz2025 und www.chemnitz.de/interventionsflaechen gelesen werden. ■

Foto: Marie-Sophie Roß

Mikrozensus: Haushalte werden befragt

Eine umfassende Bevölkerungszählung wie der Zensus 2022 im vergangenen Jahr findet nur alle zehn Jahre statt. Demgegenüber wird der Mikrozensus, der auch »kleine Volkszählung« genannt wird, jährlich durchgeführt.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (20.000 Haushalte) von Januar bis Dezember 2023 zu Themen der Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule sowie den Quellen des Lebensunterhalts befragt werden. Zum Programm im Jahr 2023 gehören außerdem Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung, zur Kranken- und Rentenversicherung sowie zur Internetnutzung. Die gesetzliche Grundlage hierfür findet sich im Mikrozensusgesetz.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines mathematisch-statistischen Zufallsver-

fahrens. Für jeden ausgewählten Haushalt besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht.

Um Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte bis zu vier Mal (maximal zwei Mal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragungen werden durch geschulte Erhebungsbeauftragte entweder telefonisch oder auch persönlich vor Ort durchgeführt. Die vom Statistischen Landesamt eingesetzten Erhebungsbeauftragten kündigen sich schriftlich bei den Haushalten an. Ebenso ist es möglich, den Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle erforderlichen Abstimmungen werden nach dem Eingang des Anschreibens vorgenommen.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes des Freistaates

Sachsens. Sie sind zu den für den Mikrozensus geltenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet.

Alle erfragten Informationen unterliegen der strengsten Geheimhaltung. Die gewonnenen Einzelangaben dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Die zusammengefassten, statistischen Ergebnisse aus den Mikrozensusbefragungen in Sachsen sind allen Interessierten über die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes zugänglich. Anfragen zum Mikrozensus können Bürgerinnen und Bürger an Beate Schirwitz vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen telefonisch unter 03578/33 2110 richten oder bei der Kommunalen Statistikstelle im Amt für Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz unter 0371/488 7473 stellen. ■

Industriemuseum zeigt Kunsthandwerk

»WerkSchau – Made in Sachsen« ist im Industriemuseum Chemnitz zu sehen.

130 Kultur- und Kuschaffende aus Sachsen zeigen vom 30. März bis zum 29. Mai die kreative Vielfalt Sachsens im Rahmen einer Sonderausstellung im Industriemuseum Chemnitz.

In der »WerkSchau – Made in Sachsen« stellen Kultur- und Kuschaffende aus Sachsen ausgewählte Arbeiten im Industriemuseum Chemnitz vor. Diese Sonderausstellung ist eine Kooperation des Industriemuseums Chemnitz mit Kreatives Sachsen.

Die Schau zeigt individuelle Mode und außergewöhnlichen Schmuck, aber auch einzigartige Möbel, unverwechselbare Kunstwerke sowie kreatives Design und Spielzeug. Dabei präsentieren sich etablierte Unternehmen, Künstlerinnen und Künstler neben Start-ups der Kunstszene.

Eindrucksvoll präsentiert sich das Designmöbel moon der Architektin Pamela Voigt aus Leipzig in der Ausstellung. Studienarbeiten der Fachrichtung Modedesign der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg an der Westsächsischen Hochschule Zwickau geben Einblick in die Gestaltungskompetenz und die handwerklichen Fähigkeiten der Studierenden. Mit Skulpturen aus Glas, die an Pinguine erinnern, beteiligt sich der Bildhauer Carl Bens aus Leipzig an der WerkSchau.

Sven Schulze, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz und Schirmherr der WerkSchau, freut sich: »Die »WerkSchau – Made in Sachsen« zeigt, dass Sachsen eine blühende Kultur- und Kreativszene besitzt. Ich bin stolz darauf, Schirmherr dieser Ausstellung im Industriemuseum Chemnitz zu sein und freue mich auf die Entdeckungen der hoffentlich zahlreichen Besucherinnen und Besucher.«

Vom 31. März bis 2. April ist die WerkSchau im Industriemuseum Chem-

nitz Programmpunkt der 10. Europäischen Tage des Kunsthandwerks.

Begleitprogramm zur Ausstellung

Zum Welttag des Buches präsentiert die Chemnitzer Journalistin Sarah Hofmann am 23. April um 15 Uhr die Frühjahrsausgabe des Sächsischen Bücherkoffers. Im Anschluss wird das Buch »Klassenbeste« im Rahmen einer Lesung und einem Gespräch mit der Autorin Marlen Hobrack vorgestellt.

Am 23. April und 7. Mai jeweils um 14 Uhr laden die Veranstalter zur »Inspirierenden Entdeckungstour« durch die WerkSchau ein und stellen die Künstlerinnen und Künstler hinter den Produkten vor.

Unter dem Motto »Industrie trifft Kreativbranche« findet am 27. April ab 18 Uhr eine Podiumsdiskussion mit Netzwerkparty statt. Vertreterinnen und Vertreter aus Industrieunternehmen, Kreativschaffende und Branchenexpertinnen und -experten sprechen dabei über Potentiale. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich bei Musik und Köstlichkeiten mit den Akteurinnen und Akteuren auszutauschen und in lockerer Atmosphäre zu vernetzen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

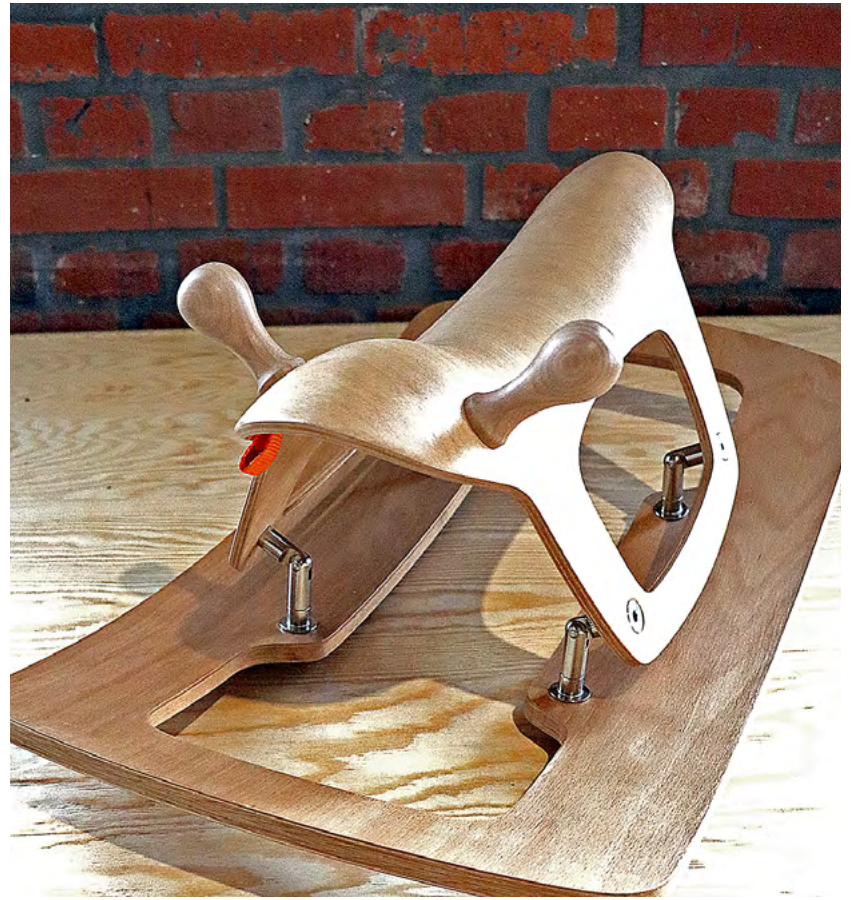
Am Programm der 22. Chemnitzer Museumsnacht am 13. Mai von 18 bis 1 Uhr, beteiligen sich Ausstellerinnen und Aussteller der WerkSchau und laden zum Mitmachen und selbst kreativ werden ein.

Mit dem Sächsisch-Böhmischen Businessabend am 17. Mai ab 15 Uhr widmen sich die Veranstalter den Unternehmen und Kreativschaffenden, die grenzüberschreitende Kooperationen planen und sich über Erfahrungen austauschen möchten.

Das Finale der WerkSchau am 29. Mai fügt sich in das Projekt »Kunst:offen in Sachsen« ein, bei dem 2023 zum 19. Mal Kuschaffende ihre Ateliers und Werkstätten für Gäste öffnen.

Fotos: Industriemuseum/H. Zschocke

www.werkschau-sachsen.de



Kröten und Molche sind wieder unterwegs

Das Umweltamt bittet in der nächsten Zeit bei der Ausschilderung »Achtung Amphibienwanderung« um erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr, denn sobald die Abendtemperaturen 5 Grad übersteigen und Regen hinzukommt, ist ab der Dämmerung vermehrt mit wandernden Amphibien zu rechnen.

Die heimischen Frösche, Kröten und Molche gehören zur Klasse der Lurche (Amphibien), die ihr Leben sowohl an Land als auch im Wasser verbringen. Eine Besonderheit in ihrer Lebensweise besteht darin, dass sie je nach Jahreszeit verschiedene Lebensräume aufsuchen und sie dazwischen ausgeprägte Wanderungen unternehmen.

Im gesamten Stadtgebiet sind zehn verschiedene Arten nachgewiesen. All diese Amphibienarten sind für ihre Fortpflanzung auf Gewässer angewiesen. Die Tiere verlassen nach der Winterstarre im Frühjahr ihre Überwinterungsplätze (zum Beispiel Hohlräume unter Wurzeln, im Boden, im Schlamm) und machen sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Dabei legen sie je nach Art Distanzen von wenigen 100 Metern bis zu drei Kilometern zurück. Alle einheimischen Amphibienarten sind nach Bundesartenschutzverordnung gesetzlich geschützt.

Der Straßenverkehr stellt eine große Gefahrenquelle für die wandernden Tiere dar und ist neben Lebensraumverlust, amphibienfeindlicher Flächenbewirtschaftung – zum Beispiel durch Mähroboter – und Trockenheit sowie unausgewogenem Fischbesatz im Laich-



gewässer auch maßgeblich für den merklichen Rückgang der Amphibienzahlen verantwortlich.

Um die Verluste an den bekannten Wanderrouten, die durch Straßen gequert werden, zu vermeiden beziehungsweise zu minimieren, beschreitet das Umweltamt Chemnitz mit Unterstützung von anderen Ämtern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verschiedene Wege.

An den Hauptkonfliktpunkten wurden an bestehenden Straßen nachträglich stationäre Amphibienschutzanlagen errichtet, die es den Amphibien ermöglichen, die Straßendurchlässe

selbständig und sicher zu unterqueren. Beim Straßenneubau sind, wenn Wanderbewegungen nachgewiesen wurden, derartige Anlagen bereits mit eingeplant worden.

Mobile Amphibienschutzzäune kommen dort zum Einsatz, wo es aus baulichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, eine stationäre Amphibienschutzanlage zu errichten. Die extra für die Zeit der Amphibienwanderung aufgestellten Zäune verhindern, dass die Tiere auf die Straße gelangen und überfahren werden können. Die Tiere werden mit eingegrabenen Eimern abgefangen und mehrfach am Tag von

ehrenamtlichen Helfern sicher über die Straße getragen.

Weiterhin werden verzichtbare Straßen, wie die Forststraße im Zeisigwald, während der Amphibienwanderung in den Nachtstunden gesperrt.

Insgesamt werden an 26 Wanderungsschwerpunkten Hinweisschilder aufgestellt.

Motorisierte Verkehrsteilnehmende werden gebeten, in diesen Abschnitten mit angemessener Geschwindigkeit und verantwortungsbewusst zu fahren. ■

Foto: Untere Naturschutzbehörde Stadt Chemnitz

Nachwuchs in der Australienanlage des Tierparks

Im Tierpark Chemnitz sind die ersten Jungtiere des Jahres zu sehen. Sowohl bei den Kängurus als auch bei den Emus hat sich Nachwuchs eingestellt.

Bei den Emus schlüpften zwischen dem 4. und 6. Februar drei Jungtiere. Vater Heinrich kümmert sich routiniert um seinen Nachwuchs, den er vorher knapp zwei Monate lang ausgebrütet hat. Das Brüten übernimmt bei den Emus allein das Männchen und auch die Jungen werden ausschließlich vom Hahn geführt. Heinrich und sein Nachwuchs sind momentan getrennt von der Emu-Henne Katharina untergebracht. Während der Jungenaufzucht kann der Hahn sehr aggressiv werden. Für das Emu-Zuchtpaar ist es bereits der siebte gemeinsame Nachwuchs.

Auch bei ihren Mitbewohnerinnen, den beiden Känguruweibchen, schauen bereits die Jungtiere aus dem Beutel. Sie



wurden vermutlich Ende vergangenen Jahres geboren und wachsen nun im Beutel heran. Es wird nicht mehr lange dauern, dann verlassen sie kurzzeitig den Beutel, kehren aber noch für eine ganze Weile immer wieder dahin zurück. Wie alt sie sind, kann nur geschätzt werden, da die Geburt unbemerkt vonstattengeht und sich das anfangs winzige Jungtier viele Monate im Beutel versteckt aufhält. Die Geschlechter der Jungtiere sind noch nicht bekannt. ■

Fotos: Archiv



Öffnungszeiten im März:

Tierpark:

9 bis 17 Uhr, letzter Einlass 16 Uhr

Wildgatter:

8 bis 17 Uhr, letzter Einlass 16 Uhr

www.tierpark-chemnitz.de

Das Umweltamt informiert: Feuersalamander – Monitoring 2023/2024 im Stadtgebiet Chemnitz

Im Rahmen des Förderprojektes* »Dokumentation Feuersalamander im Landkreis Zwickau und im Stadtgebiet Chemnitz«, untersucht der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e. V. das Vorkommen der Feuersalamander (*Salamandra salamandra*) und ihrer Larven in ausgewählten Fließgewässern.

Der BUND Landesverband Sachsen e. V. führt mit eigenen Mitarbeitern in den Jahren 2023 und 2024 folgende Maßnahmen in den Gemarkungen Ebersdorf, Hilbersdorf und Chemnitz durch:

- Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH Richtlinie
- Erhebung von Daten zum Vorkommen der Art »*Salamandra salamandra*« in Bachläufen und Gewässerrandbereichen
- Erhebung von Daten zum Vorkommen der Art »*Salamandra salamandra*« im Landhabitat
- Gewässergüte-Bestimmung chem./physikalisch, im Einzelfall Makrozoobenthos Bestimmung an Fließgewässern im Untersuchungsgebiet

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 Sächs-NatSchG sind Mitarbeiter des BUND Lan-

desverband Sachsen e. V. als Beauftragte der Unteren Naturschutzbehörde befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen der oben genannten Untersuchungen auf eine Vielzahl von Grundstücken erstreckt, erfolgt die Benachrichtigung in Form dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Weitere Informationen unter:
www.bund-sachsen.de/feuersalamander.



Sprechzeiten der Stadtratsfraktionen im April 2023

CDU
 Rathaus, Zimmer 107
 Telefon: 0371/488 1311
 E-Mail: cdu.fraktion@stadt-chemnitz.de
 Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
 Montags bis donnerstags 9 bis 16 Uhr
 und freitags 9 bis 12 Uhr
 Termine mit Stadträten erfolgen nach Vereinbarung.

Die Linke/Die PARTEI
 Rathaus, Zimmer 112a
 Telefon: 0371/488 1320, E-Mail:
linke.diepartei.fraktion@stadt-chemnitz.de
 Sprechzeiten im Rathaus:
 17. und 18. April, 15 bis 16 Uhr
 24. April, 14 bis 15 Uhr
 Weitere Sprechzeiten:
 Bürgertreff „bei Heckerts“,
 Wilhelm-Firl-Straße 23:
 19. April, 9 bis 10 Uhr
 Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109:
 20. April, 15.30 bis 17.30 Uhr
 Zusätzliche Termine können zudem per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Bündnis 90/Die Grünen
 Rathaus, Zimmer 115/116
 Telefon: 0371/488 1394
 E-Mail: guene.fraktion@stadt-chemnitz.de
 Sprechzeiten im Rathaus:
 Montags zwischen 16 und 17 Uhr (nach vorheriger Anmeldung)

AfD
 Rathaus, Zimmer 111

Telefon: 0371/488 1318
 E-Mail: AFD.Fraktion@stadt-chemnitz.de
 Sprechzeiten im Rathaus:
 Montags 13 bis 15 Uhr, donnerstags
 14 bis 16 Uhr (mit telefonischer Voranmeldung).

SPD
 Rathaus, Zimmer 113a
 Telefon: 0371/488 1306
 E-Mail: SPD.Fraktion@stadt-chemnitz.de
 Sprechzeiten im Rathaus:
 Montags von 16 bis 17 Uhr mit der Bitte um Anmeldung.
 Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Pro Chemnitz
 Rathaus, Zimmer 105
 Telefon: 0371/488 1345
 E-Mail: ProChemnitz@stadt-chemnitz.de
 Sprechzeiten im Rathaus:
 Die Ratsfraktion Pro Chemnitz/Freie Sachsen hält jeden Freitag von 13 bis 16 Uhr ihre Bürgersprechstunde ab. Dies geschieht unter Vorbehalt der rechtlichen Voraussetzungen.

FDP
 Rathaus, Zimmer 109
 Telefon: 0371/488 1315
 E-Mail: FDP.Fraktion@stadt-chemnitz.de
 Sprechzeiten im Rathaus:
 Montags bis donnerstags 10 bis 17 Uhr,
 freitags 10 bis 15 Uhr



Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Chemnitz Märchen -Vertrieb,
Lektorat, Illustration, Satz,
Druck eines Kinderbuches
Vergabenummer: 10/09/23/001
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:
öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Ausschreibung von Schulbussen Aus-
lagerung Kooperationsschule Chem-
nitz ab dem Schuljahr 2023/2024

Los 1 -
SB Kooperationsschule
08:00 Uhr

Los 2 -
SB Kooperationsschule
08:10 Uhr Bus A

Los 3 -
SB Kooperationsschule
08:10 Uhr Bus B

Los 4 -
SB Kooperationsschule
15:30 Uhr

Los 5 -
SB Kooperationsschule
16:20 Uhr

Vergabenummer: 10/40/23/008
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im national-
en Bereich werden veröffentlicht
unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

FRAGEN ZU Personalausweis,
Kfz-Zulassung, Baustellen oder
Erreichbarkeit der Ämter?

Wählen Sie einfach die
Behördenrufnummer 115.
www.chemnitz.de/115

Stellenangebote

ARBEITEN IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025



Wir suchen für das Sozialamt unbefristet in Vollzeit einen:

SOZIALARBEITER (M/W/D) SOZIALE INTEGRATION
(Kennziffer 50/11)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer

Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

KARRIERECHANCEN IN CHEMNITZ



Wir suchen für das Vermessungsamt unbefristet in Vollzeit einen:

INGENIEUR (M/W/D) GEBIETSTOPOGRAFIE
(KENNZIFFER 62/02)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer

Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Neugierig auf die Kulturhaupt- stadt Europas Chemnitz 2025?

Ausführliche Informationen unter

chemnitz2025.de
chemnitz.de/chemnitz2025

Auf Twitter, Facebook
und Instagram unter

@chemnitz2025

... oder wöchentlich im Newsletter-Abo

**[chemnitz2025.de/
newsletter](http://chemnitz2025.de/newsletter)**



Versammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Euba

am Freitag, den 21.04.2023, 19:00 Uhr
 im Hirschhof Euba 09128 Chemnitz/
 Euba Hauptstraße 16

Tagesordnung:

1. Versammlungseröffnung und Abstimmung der Tagesordnung
2. Wahl des Versammlungsleiters und Protokollanten
3. Bericht zur Vorstandsarbeit
4. Bericht zur Genossenschaftskasse
5. Prüfbericht zur Genossenschaftskasse

6. Entlastung des Kassenführers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Bericht der Jagdpächter
9. Aussprache zu den Berichten
10. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Jeder Jagdgenosse kann sich mit einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.

Der Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Grüna-Mittelbach

Donnerstag den 13.4.2023 19:00 Uhr in
 der Gaststätte Belini, in 09224 Chemnitz
 Mittelbach Hofer Straße 7C (am
 Autohaus Fugel)

Tagesordnung:

1. 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes und der

- Kassenführer
6. Bericht der Jagdpächter und Aktuelles für das kommende Jagdjahr
 7. Diskussion
 8. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
 9. Schlusswort

Dieter Göckeritz
 Jagdvorsteher



EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT MIT GUTER EINSTELLUNG.

Das Team Chemnitz 2025 sucht Verstärkung:

- **Abteilungsleiter:in Programm**
- **Büro- und Empfangsmitarbeiter:in**
- **Mitarbeiter:in Digitale Kommunikation & Social Media**
- **Projektleiter:in für das Flagship „WE PARAPOM!“**
- **Produktionsassistent:in für das Flagship „PURPLE PATH“**
- **Rechts-Referendar:in**
- **Werkstudent:in im Team Generationen**

Alle Infos unter www.chemnitz2025.de/jobs
 Bewerbungen bis 15.04.2025 digital an
bewerbung@chemnitz2025.de
Wir freuen uns auf Sie!

Impressum



CHEMNITZ
 KULTURHAUPTSTADT
 EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Der Oberbürgermeister

SITZ
 Markt 1,
 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
 TEIL DES AMTSBLATTES**
 Chefredakteur: Matthias Nowak
 Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
 Tel. 0371 488-1533
 E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
 DDV Druck GmbH
 Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Ralf Oberthür

SATZ
 DDV Sachsen GmbH

DRUCK
 DDV Druck GmbH

VERTRIEB
 VBS Logistik GmbH
 Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
 09120 Chemnitz
 E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
 Tel. 0371 33200111
 Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.



CHEMNITZER FRÜHLINGS- MARKT

am Rathaus

- Kleines Kulturprogramm am 8. April 2023 mit Kinderschminken und der Gruppe Bastschuh
- Alles rund um Ostern
- Imbiss und Getränke

30. MÄRZ
bis
8. APRIL
2023

Außer am 2. & 7. April

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9 – 17 Uhr

Sa 9 – 15 Uhr

Herausgeber: Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister | Ansprechpartner: Ordnungsamt
Satz: HB-Webung und Verlag GmbH & Co. KG | Foto: shutterstock (Sofel Wasjlaw, plichaok) | Druck: Verwaltungsdruckerei 2023

www.chemnitz.de/maerkte



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025